Wiesbadener Taqblatt.

Berlag: Langgaffe 27. 13.000 Abonnenten.

No. 334.

Begirte-Fernfprecher Ro. 52

Samftag, den 20. Juli.

1895.

Abend-Ausgabe.

Aus großer Zeit.

Sübbentisslands kundesgenopieg in gaven. Die Keinstrudung soll sehr sameralich sein."

23. Juli. Wie der General von Molte und von Werther, der nordd. Boischafter in Paris, sich ausgestrochen haben, sind die keiner geringsbereichtsaft erheblich weiter zurück wie der norddeutsche Bund dei seiner tressischen Organisation, und vird Frankreich hiernach weit hatter einerbetrisse Deen und die kennen kaben mit beitem Erfolg die Kehler Kheinbrücke achtreugt.

24. Juli. Saarbrücken, den 24. Juli. Bei Fordach sieht ein Erfanzösische Deitsinds grund mit dese der kanzösische Deitsind grund mit o Mann Berluft, unseressiste kennen Erfolg die Kehler Kheinbrücke gesprengt.

25. Juli. Saarbrücken, den Zeind ging aurust mit of Mann Berluft, unserssist bein Berluft. Das Zündnabels gewehr hat sich dem Chaliepol gegenüber terssisch den den kanzen fein der Verläuber.

25. Juli. Boher die Berzig von, 2 weil Napoleon Bundesgenossen in den neutralen Staaten sucht. Die Erflärung, Frankreich such nur ein Duell mit Kreusen, ist

Bur Ermordung Stambulows.

Wie der Gummibaumtributpflichtig wurde.

nimmermehr — noch leben ver Sahnteintmer som 39:
Dem alten, schweigsamen Molife erzählt man in eingeweitsten
Die Eingeborenen Nitindlens verwendeten schon seit uralten Zeiten das Emmi zu Hacklen, zum Berdichten von
Körben, in denen Fidispletieten aus Geneben weben, und zu
ähnlichen Jweiden. Die hirten auf Madagaskaar dehnten es
jogar zu dinnen Fäden auß, mit denen sie ihre primitiven
Saiteninstrumente bezogen. Die Euroder lernten diese
nußerordensliche Elastiziat des Gunmis, die fein anderer
Aloss auch unt annägernd aufzuweisen der ein nederer
Aloss auch der Elastiziat des Gunmis, die fein anderer
Aloss nur annägernd aufzuweisen der nur diese
lässen der Anne des Gunmis der der den Zahre
1736 nurde das Gunmi in Europa befannt. Man bezog
es mit verschigt und Marteille. Es gelangte aber nurd
Gummiarten, deren Ursprung man nur dunkel fannte,
ihrer Benedig und Marteille. Es gelangte aber nur im
Justande der Archistung als seite, bedunktig Masse hierber.
Man verstand es auch nur in diesen roben Zustande zu
gebrauchen und wuste nicht die damit auzusangen. Wie
die übrigen Gummiarten, die es schon längli im Jaueden. Erst
bon 1770 an denuste man es auf Priestleds Borischag zum
Ausreiben der Aleististimien, also als Andeirgammi. Bon
viesen ladia Kadder, wie das Gummi seit den Gunflicher
dernt einigen Benutjung wegen, zum Nedderen der
Kenter einigen Benutjung wegen, zum Andeinen der
Kannte Joch zu der der den den den den den kannt zieher
hart. Zeht giebt man dafür höchstens fünf Pfennig.
Seiner einigen Benutjung wegen, zum Andeinen des
Kenter einigen Benutjung wegen, zum Kaldiren des
Kuntigen Benutjung wegen, zum Andeinen Genutigen
Kontellen und Sulana beist, nach Gurvon. Amd in Seinen
Brafilien und Gulana beist, nach Gurvon. Amd in Seunst

man in Guropa datauf verfiel. Selvi zichalquen sonnen ne daraus.

Mordurgh, in dessen Jände 1810 oftindisches Gummi gelangte, machte den Gummiseigenbaum durch stärtere Ein-fustr von Gummi bald der Judustrie dienstbarer. Er ent-beckte auch im Milchaste einer anderen indischen Plause, eine der mächtigsten Laus ist die Malapische Arngblume, eine der mächtigsten Lianen auf den Inseln des Indischen Weetes, ein Schlingisrauch, der oft dis 400 Fuß Känge erreicht. Kom ihm gewinnt man seitdem einen großen Theil des oftindischen Gummis neben dem des Gummidmunes. In Wien wurde 1820 durch Andere das Gummis spinnen erfunden, wohet Gummi zu dinnen Jäden auss gesponnen nich. In biefer Jorn verarbeitet man es dann zu Gürteln, hosenträgern, Errumpsländern, Gummis-schulken, Sattelgurten und ähnlichen Gegenständen, die außergewöhnlicher Cfostizität bedürfen. In Paris wurde biefer nene Judustriezweig dann am meisten verdo.

Sambulans Freund Petton, beft des Berbrechen von tamer Hand vorbreitet worden ist, und ertlärte, die Bolisei dade die Schulbigen anweichen lassen.

C.T.C. Softe, 19. Juli. Die "Moene Baleanique" melbet: Betomtlich nahm Sambulans Miethungen, als er vom Thatrie Betomtlich nahm Sambulans Miethungen, als er vom Thatrie Betomtlich nahm Sambuland der der Vom Thatrie der Vom Later der

Politifdje Enges-Mundfdjau.

Dottrighe Enges-Zinnolygan.

— In Fortiefung der früheren Berhandlungen über bie Berbefferung des landlich en Realfredits hat am 17. d. MR. eine allgemeine Besprechung mit Bertreten der mittleren Krotingen, Soffensonje-Hoffelm, Dannover und hessen unter Leitung des Landwirthschaftsministers sintigetunden, an der sich auch der Finanzminister sowie ein Bertreter des Ministers des Juneen betbelligten. Aus den Bertreter des Ministers des Juneen betbelligten. Aus den Bertreter des Ministers des Juneen betbelligten. Bus den Bertsandlungen theilt die ofstädie "Bert. Korresp."

Dentsches Beich.

Briege Gebenkriese. Der Jaifer ließ gehern, als am Weightigen Gebenkinge ber französischen Vriegkerläutung, am Sange Laifer Wildelt in Lin Mandeleum zu Karolfetteburg und am Sange Kuiter Friedrichs im Wanteleum in ber Friedens-firde zu Bosedam Erk nus einberliegen. General den Johnte batte fich zu biefem Amel im Brachennung nach Charlottenburg und Briedram begeben. Am Breigh des Kaiters band am Freison Bormittag, 11 Uhr, im Zeugdunfe zu Bertlin, wie seinen fung ge-

d. 3. in Proft.

** Aundschaft im Keiche. Rochtem der Bunderrals eine neue Suftraftion jur Aussichtung der Si 19 bis 29 des Geiges dem 25. 6. 80 bis 1. 6. 94, detreffend die Abne 26 r. und Unterschoft der Bundernath eine Auftraftion jur Biehle uden, bestätzt des der der und Unterschoft der Bedeutstandung dem 27. 6. d. 36. im Reichgefeighaft beite dem Eiche der bisherigen tretenden Justraftion veröffentlicht. Diefelbe ist dermit in Kraft getreten und für die derteffenden Phöften und Beannten maßgedend geworden. Der Hert Ruftler für Aunderitätigkeit Domainen und Forsten der im Könderung früherer Bestimmungen angeschaet, daß in Anfant das Universitätischnation der Forst krettliffenen te Belgie ab dem Empfigen des Bestieligten der Stettlichten bem Forste abe dem Empfigen des Bestieligten der Aussichtung frühere der Stettlichten dem Konstalademischen Stadium borangeben oder in dossielbe eingrischoben werden sonn.

Ausland.

Ausfand.

* Atalien. Cavellati hat eine Dennuziation gegen Crif pt deine Staatsammalt eingereicht. Diefelde wird deröffentlicht und inflit 12 Goglene Gobernusgabe der sömischen Blattes. Con Shisteiotier", Criffe mird der Bergeicht der Schrichen Blattes. Con Shisteiotier", Criffe mird der Bergeicht des Schriebenschaftes der Generalische der Entstehung, der Berkeitung und des Ordenschäderes. Das falliche Jesawiß desicht ich auf den Annackomman-Frogengengebahrung Criffeld der Knebentung Tanlongos, desse Verleichte der der Gehren der Generalischen Gereicht des Gehren der der Gehren der der Gehren der G

dii dii

and desired a selection of the selection

Gran be no bi for bi

vorgaftellt vurben.

Sulgarien. Aus Macedonien tresse unterstützungerbeit zeutenlings alaruntende Kachtichten ein. In der Näse der Kenage sinden großglichen ein Nu der Näse der Kenage sinden großglichen Kunden Truppen und Aufständischen inter Legender und Kenterschaften der Gesetraftschaften Legender und Kenterschaften der Gesetraftschaften Legender der Geschlichen, der diese Vertigken der beilgericken Propietien der Geschlichen, der diese Vertigken der der Geschlichen, der diese Vertigken der der Geschlichen der Schlieder der Geschlichen der Vertigken der Vertigken der Schlieder der Geschlichen der Vertigken d

* Japan. Eine Belbung ans Formofa fagt, baß bie pan er bei einem Bufammenftof mit ben Schwarzsflaggen bten mußten. Die Schwarzsflagen maribiren augenblidlich ur Tamful mo eine blutial Schiadt benoritebt. – Die Times' fichien mußten. Die Schwarzlängen warichten augendicklich egen Tamfut, wo eine blutige Schlacht bevorkteht. — Die "Times" elden auß Hongt ong, die japanischen bevorkteht. — Die "Times" elder; ihre Fichte komte liefe Tempen uicht ans Land fehra und uiste fich 200 Mellen weir geröcksehen, um von da aus in das nurre der Juste knippteningen. Die Tempen hätten dort eine oralige Gegend durchzumarichien.

Ans gunft und geben.

Auffauffete Aunftverein. Ben ausgestellte Bilber: A. halfe in Diffelbori ein Bilb "Marine" " Rüftner in niche eine Zandlögtir "Wortlet", Deiene Wogel in Ghardsters-jwei Blumenfinde, G. hortmann in Münden ein Ceurchild-weiter und der der der der der der der beite weitergeiche " Befers in Antwerpen brei Blumenftide untagebergnigen". L. Befers in Antwerpen brei Blumenftide

Sonntogsverzanigen", 2. Wegers in Antwerpen bert Blumenflide und ein Dievoldirm.

Vom Schriftfellertag Der 4. allgemeine beutiche Journalitien mis Schriftfellertag in zie bet der zu beitlog eine immig die Gründung eines Berdandes beuticher Journalitien mis Schriftfellertag im Ziebeldig eine immig die Gründung eines Berdandes beuticher Journalite und Schriftfeller. Die Schungen wurden nit wenigen, unnedentlichen Berönderungen engenommen.

Die Sagen der Patti. Einem Betannten hat Melina Batti jungt ergelichet de. In beiem Aller engageite fie der Imperiorie Ertolofe mit einer Goge, die in erfen Johren errechte in Stendand der Greiche der Schrift der

am augemeines sextangen am angere Domering eine ausgeweiten gesten der in Wirlf nach Kimannsbaufen, Beinhein, Riederwood, Addeckschuter in Michael und der Angelein der Angele

melt, die Gummidalle, denen in den Cellneidsbällen neuerdere den gestülligerer, ober and explosüber Renklich neuerden gestülligerer, ober and explosüber Konturrent erwachen iß, werden and vier odalen Gummischällen bergestellt,
die je in zwei Epiten auskafasen. Zuert vereinigt man
die die oderen Spigen durch Andricken an ein derfect
vulkansischen Spigen durch Andricken an ein derfect
vulkansische Anne schleiche Spigen durch Andricken an ein derfect
vulkansischen Annevania gertantes Gummisblätten
en einer der inneren Kammonial gertantes Schammoneren Kammonial gertantes
erfet mit elegte Ante Gleifig Aus der Schammoneren Kammoniale
erfet mit ben Malifalen kanneren Kammoniale
erfet mit ben Malifalen kanneren Kammoniale
erfet mit ben Malifalen kanneren Kammoniale
erfet der Malifalen kanneren Kammoniale
erfet der kanneren Kammoniale
erfet de

rbreiterung bes Weges gerabe an biefer Stelle nothmenbig fei nb bie Alleebaume auch aemigenben Schatten gemabrten. Der

wirb genednigt. Sin den beliedtellen und besindickten Ber-ankaltungen in diesiger Siadi gehoren untrettig die Seitens des Turn Vereins in Sean geschen Jestindsteiten. Derfelde feiert Mogen, Sonntog faiglichge Seiterung vormeigericht, Rad-nittags 2 libe beglausend, auf leitem schaftigen, mit binreidend Alchen und Buffen verfelenen Armpioly fein diesigkleiges Sommerfelt, Seitens der Aegenglagungs-Kommitton vort Mites aufgedoten, um das Budlichm durch Armeire und Keinagswortsche, Turn- und Rottspielte zu unterhalten, ebenfo ist auch für and-geseichnetes diere mos einer Mogentian.

gezichnetes Bier und Spellen Seuse getungen,

— Vom Krieftenben-Alnd, Affeit"Miesbaden erhaften wir folgende Mitcheilungen über einen Wertiftung ab Straftburg 180 km Auflitinie: Antigelöfen am Sountge, den 14. Juli, fant Dereiche der Abnlighten Fortifischion, Vorgens 7 Mer 30 Minnten, Weiter am Auflägdert Karfer Schweck-Sind, felch bendilter Jimmel, am Seinalhort fanfer Bedweck-Sind, felch bendilter Jimmel, am Seinalhort fanfer General Sinder fan der gestelle Breiten erhelten. A. Seinalhort fan der A. Mitomberger ben d. 7., S., D. Areuter G., 10., R. Schadorn ben 3., S. Aftelt ben 11., J. Kriorius den 22., D. Neuger den 13. Das Refulfat ift angesichts des ungünstigen Westers als ein günstiged zu bergeichner.

gu bergelchnen.

Kausterte Louis Lafer und Issend Heumann in Wiesbaden dem Keutner Woris Lafer und Issend Heumann in Wiesbaden dem Keutner Woris Herh und ber Hefren des Louis Lafer, Julie ged. herh, au Wiesbaden erteilte Frodure für das don der überen zu Wiesbaden unter der Firma "A. Derig betriebene Jandelsgeschäft eingetragen werden. — In das Firmentreisfer wurde die Ferma "G. H. M. Schwante daber und als deren Indabet der Kunnen und die Geschäft der Vermann Gart Friedrich Wilhelm Schwante zu Wiesbaden der geracht der Wiedelschaft der Vermann Gart Friedrich Wilhelm Schwante zu Wiesbaden ungertragen.

Das Seitens ber Seftion ber Union volocipedique de Franco' im Strafenten wurde von den Branfnettern wiebe annfagenten, nachgem bei ben Ronfuln der biefigen Seftion eine Pausfuchung vorgenommen morben war.
In Stuttager wert

Echte Madridten.

Gahrung berricht.

Goursbericht ber Granffurter Börfe vom 20. Inli, Mittags 12% ildr. — Gerbiestein III. Discontinuteri 20. Inli, Mittagle 12% ildr. — Gerbiestein III. Discontinuteri 20. Inli, Mittagle 12% ildr. — Gerbiestein II. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Norbeibahn 142.80. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Discontinuteri 20. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Inlinoiden 193. Discontinuteri 20. Discontinuteri 2

Waffer-Nachrichten.

Pie hentige Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Wiesbaden.

Countag, ben 21. b. Dt., Rachm. 3 Uhr aufangenb:

Grosses Waldfest

am Speherstopf. Für Bolfsbeluftigungen nach baptifder Sitte, Gefang und Tang, sowie für gute Speisen, Getränke und ansreichende Sipplätze ist bestens Sorge getragen.

Abmarich des Festguges, welcher durch eine Gruppe in Nationalcosium geschmückt sein wird, puntt 21/2 Uhr vom Bereinslotal, Recostraße, Restaurant Quellenhof.

Si labet baber fammtliche Mitglieber, sowie Landsleute und Gonner des Bereins ergebenft ein F 390 Der Borftand.

California-Weine Rothweine.

| | | Per Fl. mit Gl. | 25 Fl. m. Gl. |
|---------------------|----------|-----------------|---------------|
| Mataro (eingetragen | e Marke) | . Mk. 1 Pf. | Mk. 23.50 Pf. |
| Zinfandel | | . , 1.20 . | . 21. |
| Burgunder | | 2 | . 45 |

Portweine.

| Charles account of | | | | | | 1. m. | GI. |
|--------------------|------------|----|------------------------------|--|----|-------------------------------|-----|
| Portwein | (unlity) . | | 2.— 2.50 8.— | | Mk | 92.50 96.— 80.— | |
| Sherry | | 98 | 2.50 2.50 2.50 8.50 | | | 22.50 26.— 26.— 26.— | - |

Für die absolute Naturreinheit der von mir in den Handel gebrachten Catifornischen Original-Gewiichse über-nehme ich welle Ge-

Eduard Herm. Doetsch

(vorm. C. Doetsch), Weinhandlung, 6. Goethestrasse 6.

With, Hices, Moritsstr, 37. Oscar Siebert, Taunusstr, 43.
Louis Schild, Langgasse 3. Otto Siebert, Marktstr, 10.

Bur Einmachzeit

Alüffiger Fruchtzucker in 5- und 10-Bib. Korbstalden, Kölner Raffinade im Brob per Bid. 26 Bf., Arthfall-Raffinade im Brob p. Bid. 28 Pf., Bictoria-Arthfall-Raffinade per Bid. 30 Bf., ff. Weineffig von 24 Bf. per Liter an, ferner Anien-Brauntweine, als wie Nordhäufer, Rum, Arras, deutschen und französischen Cognac.

Friedrich Groll, Goethestraße, Ede Abolyheallee.

Editangenbad. Die neu erdfinete Garten-Restauration in der aberen Daumstroße, mit prachtvoller Lusssicht über den Andeort, reichtischen Baumschaften, Schulyballen, Saal, bietet zu bittigen Peeisen worzigl. Speisen und Gerönke. Peiner Wittagskied zu Mt. 170 von 12-8 libr. Reichdaltige billige Epeisentarte, ganne u. hatbe Bortionen. Widd, kasse, Sanden, Biere, erien Weine gladweise. Logis und jede Bequemichfeit für Zouristen. Rotel Russischer Halser, das gange Jahr geöfinet.

Julius Eulberg.

Serrem Aleiber-Reparatur, -Reinigen, alle Fieden enten übernimmt billigft Bonn. Schneiber, hermannfrage 4. Bobel und Betten ju berleiben Marfrirage 23, 1. St.



Sanshalte Epezialität!

Buch der Wäsche.

In eleg. gepreister Mappe

Einzufeben und gu faufen auf

Bureau UNION, Reugaffe 7n, 2.

Bayern-Verein "Bavaria"

Răchite Scivinnziehung gordoldentide Gewerbe-Ausstellungs-Lotterier 2167 Gew. i. 28. v. 100,000 Mt., dorunter Samptir. i. 28. v. 20,000, 10,000, 5000 Mt. v. Roofe à 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt., Loosporto u. Gewinnl. 30 Bt. extra, empfi de Generalagentur v. Leo Wolff. Louis Ville, Samiir. 2, lowle bier die herren: A. Gründerg demit Stundt, F. de Hallois u. Raff. Lotteriebant, fowle bie durch Elafate erfenuti. Bertaujstellen. F 107

Taunusstrasse 47, 1. Et.

Combinirtes Naturheilverfahren. Homoeopathie.

Glänzende Erfolge bei Geschlechtskrankheiten; Augen-, Magen-, Darm-

, Blasen-, Leber- und Francelleiden. Gieht und Rheumatismus, sowie Lungenschwindsucht. Zahlreiche von allopath. Aerzien aufgegebene Branke sind von mir

Sprechstunden: Verm. 9-12 Uhr, Nachm. 3-5 Uhr.

Schütze's Homöopath. Anstalt, Frankfurt a. M., Stiftstrasse 15.

Geschiechtskitzenkin.

Harn-, Hals-, Haut- u. Kervenleiden, Folgen jugendi. Verirrung, Schwächerust., QuecksilberSiechtkum., Gicht u. Rheumatismus, anch Magen- Darn-, Leber- u. Lungenleide, Kopfschwerzen etc. linden sachgemlisse, briedliche Rehandlung unter Anvendung von Dr. Schüssler's blochemischer Teraphite, d. Elektro-Homoopathie u., der noue combinitren homoopath. Heilmethode. 12-jähr, erdogreiche Praxis. — Heilung selbst in sogenannten unheilbaren Fällen.

(E. Fa 2058) F 21

Gartenbau-Ausstellung.

E. Becker, Blumenhanblung, Langgaffe,
Fr. Catta.
Fr. Damburaun. Klumenhanblung, Marfürüche,
B. Damburaun.
Jos. Engelmänn.
Carl Engelmänn.
Gartenhanblung, Tahnblütüche,
Gustav Heuss, Gärtenhanblung, Tahnbofftrühe,
Gustav Heuss, Görtnere, Klatterfrühe,
B. Reuss. Buchbonblung, Artopale,
Torritz Koenig, Blumenhanblung, Morightrühe,
Ctr. Lienharth. Buchbonblung, Franzische,
Paul Lindau. Reflaurotion Poetss, Longgaffe,
A. Mollath. Samenkanblung, Midelsberg,

Das Regiment Herzog von Holftein (Holftein'iches) No. 85

beablintigt die 25-jührige Biebertehr feines Geren-

Shladitages von Gravelotte

(am 16. und 18. Muguft)

Derft und Regimente Gommanden.
Dierft und Regimente Commanden.
Suhneraugen se, beleitigt idmers und geloftos
J. Rubl. gebr. Deligehilte, Barenstraße 2.

Jenen Herren

31 höben;

4. Nüller, Blumenhanblung, Taunusliröße,
Iulius Practorius, Samcahanblung, Kichgaffe,
Iulius Practorius, Samcahanblung, Richgaffe,
W. Seipel.

W. Seipel.

Bichindling, Samcuhanblung, Reingaffe,
Fr. Sunpp, Blumenhanblung, Blightmitrüße,
G. Votu.

Ed. Volgt, Buch und Kunthanblung, Taunusliraße,
A. Weber & Comps, Hollictranten, Wilchaffraße,
Bactfiroße 46,
G. Weygandt, Örchbernsächter, Dobbeimitröße 50.

Nene Grünfern!

J. Hanb, Mühlgaffe 13.

Prima beste Tapezirerstärte per Bid. 18 Pf., bei größ. Abnahme billiger, empf. 7764 Brogerie Fr. Rompel, Rengasse, Ede Manergasse.

Morifftrage 62 find Bohnungen von 8 gimmern u. Bubebor auf 1. October ju bermethen.

Mieth-Berträge

vorräthig im Tagblatt-Berlag, Lauggaffe 27.

Gebild. Dame, Bittwe, 40 Jahre, fucht für einige Stunden bes Beichott. bei alt. Dame o. herrn. R. i. Tagbl. Berl. 8623

Gebildete heitere junge Dame, hier fremb, wünscht Begleitung auf einer Abeinfahrt. Offerten erb. r B. st. 200 an den Tagbl.-Berlag.

Tüchtige Beißzengnäherin Carl Clacs, Bahnhofftraße 3.

Seid barmbergig!

Seulberger, Bürgermeifter.

Quittung.

Beraulworflich für den politischen und sentlietonitischen Theil: I. B.; E. Soberdet-für den übrigen Theil und die Anzeigen: E. Rötherdt in Wiesbaden, Rotationkproffen-Ornat und Berlag der L. Schellenberg'ichen HoleWuchdruckert in Wiesbaden,

oder Damen, welchen daran gelegen ist, ihre Garderobe reell und gut zu wirklichen Cassapreisen discret auf Credit zu erhalten, empfiehlt sich das nachweislich erste und grösste Waaren- und Möbel-Credit-Geschäft

H. Küchler, Neugasse 7a, 1. Kleine Anzahlung. Bequeme Abzahlung.

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 334. Abend-Ausgabe.

Samftag, den 20. Juli.

43. Jahrgang. 1895.

Meiner Bee nach ift Energie bie erste und einzige Augend bes Menfchen.

28. p. Sumbolbt. *************************

Unter dunklen Menichen.

Und fo, die Seele weit, das herz voll Sehnsucht, die duschenden Gedanken die fremde Welt suchend, fiand fie da in ihrer felerlichen Außel dann legte fich eine Jand auf ihre Hifte, und Juldens reizender Kopf bog fich auf ihren Arm, das Gesicht au ihr empor gewendet, und sie blidte nieder, die lächelube, glüdselige Schönheit diese Antliges Aurefthalien.

Corneite liebte alle ihre Geschwister und mit tiefer Shr-furcht ihre Mutter — aber die Schönheit dieser jungen Schweiter war für sie ein besonderer Besit — die Ver-wirklichung eines Traumes!

Schweiter war für sie ein besonderer Besis — die Verwirtlichung eines Traumes!

Und darum, wie der Ruf, die Forderung an sie erging, dies Kind hinauszugeleiten in die undekannte Fremde, zu einem ihr bestimmten Schicksol, datte sie nicht einen Augen-Mick geschwantt; und erst als sie zugesgat, kam ihr zum Bewußtsein: nun sollte sie wirtlich die Herrlickeit Gottes auf bieser Sche seinel. Augen und Seele statt vinken! Dann heimtehren und arbeiten, arbeiten im Joch der tägelichen Nochwendisseit, wie alse die Ihrigen arbeiten mußten dwn sind die spiel stumm und dene Murren, aber ohne Freudigseit; dann wollte sie freudigmitihun und Alle in Liebe umfangen, wie sie jeht dies slickliche Kind umfing — nicht mehr fern siehen der bescheichenen Jufriedenschielt bieser plückzetreuen, in Gott stoßlichen Frauen, in dem blutter der Mittelpunkt war es war, als ob die Schiedenden nun die Artlickett erschopfen mitzen. Aber Liebe ist ein Auptial, das den Hauptianschaften der Bescheichen mun alse Artlickett erschopfen mitzen. Aber Liebe ist ein Auptial, das den Hauptianschaften des Goldes wiederschungen in der find die Schiedenden in die feld in der Kindelleben in sich selbig entwigstelle Agunt fonnten, de der Anderschen nicht gerung thun sonnten, de der Allebeleben in sich selbig entwigstelleben. Das ist nicht selbig entwerder Schwestersliede — sie gaben, was ihnen von ihrem Besit nicht einnal selbst eines Agunt der geden, was ihnen von ihrem Besit nicht einnal selbst eine Liebesgade!

Renn sonst der Liebesgade!

Wenn souft die lehte Abendstunde sie versammelte, las die Mutter einige Berje der Libet, und sie sprachen über den Ahalt jeder in seiner besondern Analegung; hente, wo sie midde von der Tagekarbeit, vom Einpasten und Abschiedenehmen, von vielen Tyränen und samerischen Derzelet waren, bestimmte die Mutter, es solle nun nicht mehr viel gesprochen werden, ohndern sie wolle ihnen nur noch die Wolfsworte mit auf den Weg geben. Sie sassen um den runden Teist auch den Verner den Weg geben der um den runden Teist auch den Verner den der Konten der Verner den der Verner der Verner den der Verner der Verner

"Es ift Alles gang eitel. Bas hat der Menich mehr von aller feiner Muhe, die er hat unter der Sonnes Ein Geschiecht vergeht — das andere sommit; die Erde aber bleibt ewiglich. Die Sonne geht auf und geht unter und läuft an ihren Ort, daß sie dassisch wieder aufgebe.

Der Wind gehet gegen Mittag und tommt herum gur Mitternacht und wieber herum an ben Ort, ba er anfing.

Alle Wasser laufen ins Meer, boch wird das Meer nicht voller, an den Ort, da sie herstließen, sließen sie wieder hin, Es ist alles Thun so voll Mühe, daß Niemand ans-

reben fann. Das Auge fieht fich nimmer fatt und bas Ohr hort fich

Das Auge negt fic nummer fan und die Die Ber fer immer fatt.

Bas ift es, das geschehen ift? Eben das hernach gesscheen wird. Nas ift es, das man getsam hat? Eben das man hernach wieder thun wird; und geschicht nichts Neues unter der Sonne. Geschiedt and etwas, davon man sagen möchte: Siehe, das ift neu? Denn es ift auvor anch geschehen in vorigen Zeiten, die vor und gewesen sind.

Und se meine Ginder lehret und das Nart, das nichts

auch geschehen in vorigen Zeiten, die vor uns gewesen sind."
"Und so, meine Kinder, lehret uns das Wort, daß nichts Neues ist, was uns Gott auferleget; aber eines will ich Ench in seinem Namen binzusügen, daran sich die trosstofe Ex-tenntuss von der Unzulänglichseit aller Dinge emporrichten kann und soll:

Unser Wissen ist Stüdwerf, und unser Weisfagen ist Städwerf. Die Liede aber höret nimmer auf, so boch die Weisfagungen ausbören werden, und die Sprachen aufhören werden, und das Erkentuss aufhören wird.
Die verträgt Alles, sie glaubet Alles, sie hosset Alles, sie buldet Alles."
Dies für uns Alle, meine Linder, die Fernen, die Roben,

buldet Alles."
Dies für uns Alle, meine Linder, die Feruen, die Nohen, die Scheibenden, und für diese noch eines:
"Enade sei mit Euch und Friede von Gott unserm Bater und dem Herrn Belu Christo!"
Sie erhoden isch nur Alle, und sie iharen abermals, was ein Häussel Bittwen und Batsen gar häusig thun — sie füßten sich und weinten.

füsten sich und weinten.

Und des Alle Alle in ihren Beiten lagen, stand Julchen noch einmal leise auf und schlich in die Kammer der Mutter; sie wochte noch, und don dem weißen Kissen bilden ihre staren Augen zu dem Monditradt empor, der sich durch die Bordange drüngte; sie hatte die Kleine eigentlich erwartet, die solche Besuche sehr liebte; so fchling die Autret die Zecke zurich, unter die Julchen geschweidig schlüpfte, sich fest an die Mutter schwiegend.

pariet, inier die Judgen gelgmeioig indumpte, ind feit an die Mutter schmiegend.

"Du wußtest wohl, mein hübscheftes Muttchen, daß ich sommen mußte — ich liebe Dich doch so seit, eine feit, is seite, und darum will ich Dir nun doch dekennen, daß ich meinen Gharteb schon lange liebe, und daß Gott mir ihn schon vor einem Jahre bestimmt dat, als das Silld bier ansam; ich wußte es ganz genan, mein Mutchen, daß es so kommen mußte, wie es min gesommen sile. Niemand dat es gewußt, nur Hanne Timm, die ist doch meine Jugendrierundin, und der mußt man Miles sagen; sie hat mir auch immer Alles gesagtl und ihr hab ich auch gesagt, wenn ich manchmal Unrecht getham hatte, und sie hat mich dann ich remachnizund det Allerallerbeste, und ich wollte der nur nicht wech spinu. Siehst Du, ich mochte so gerne Zuder — ich habe furchtbar manchmal Juder genascht, obwohl ich wolkte, daß es sehr manchmal Juder genascht, obwohl ich wolkte, daß es sehr manchmal Fuder genascht, obwohl ich wolkte, daß es sehr meine Allerenbeldschefte.

Und fie weinte gang helle Thranen. Da lachelte bie . Frau mit ihrem fanften, ftillen Lacheln und fußte bie

Kleine.

"Sei nur fill, mein Kind — ich bab es immer gemerkt und ruhig gewartel, ob Du nicht doch eines Tages kommen würdest! es ist gut, daß Du noch heute daran gedacht hast; nun kannst Du mir so ichön noch verhrechen, daß Du es nie mehr kunn willh, nie, nie nassen, an nichts, wad nicht Dein ist, denn gar manches ist süß! Jummer bent an diese Stunde, wo Du Rue sindst mu eine Sind Juder — wie würdest Du nochnen mössen um einer Sünde wöllen!"

Nie, Mutichen, nie!"

Und sie dernach noch einmal an das treueste

Herz, bas bem Menschen auf Erden schlägt, an das Mutterberz, und zum letten Wale salos sie Kugen im Baterhause für die weuigen Stunden der Auhe, die ihnen noch aegdnin waren. Die alte Frau schlieft nicht; sie sihnen noch aegdnin weiterziesenben Wondstrabl nach, dann schwand er ganz, und bald war es tief bunkel; the Augen blidten immer noch dinans und jucken auf der schmalen Straße des Todtengesildes den grünen Hügel, der die Hülle berg, den ihr der Tod genommen.

"Bift auch Du gufrieden mit mir, und hab ich recht gethan — auch wenn ich fie niemals, niemals wiederschen foll ?"

Und fie fah gang beutlich feine hohe Gestalt und bas fcont flare Gesicht, wie es fich freundlich ju ihr neigte bamurmelte fie leife, ihre Lippen auf bes Rindes Stirn brudend: "Doch, boch — bort oben bermaleinft!"

Morgens in der Frühe, es war noch ganz dunkel auf der Straße, ging, mit einem großen Tuche über dem Kopf, and deffing geringem Geschöstspalt lautes Schlachgen ertönte, die Ködin Guste eine Laute des gedinetes Thor traten sie in den Kosthof ein, wo mit zwei schwecken. Durch das gedinetes Thor traten sie in den Kosthof ein, wo mit zwei schwelenden Auternen ichon der hoße gelbe Wagen, umringt von Menschen, stand. Die Pferde schültelten sich viedernd in der falten Morgentut, das aufgescheuchte Höhnervoll frähe und gluckte fintet der verschlossenen Stallthüre, und der dreitunge eiferne Bagentritt ding über dem breiten Runntein, der don aufgeschauchte hind über dem Kreiten Muntein, der don aufgestanden und hatte Keieda und Leofojen zum Abschlosstrauß zusammengebunden! alle Schulstührer, alle Freundinnen, alle nächsten den gerinander — und dahsten Bekannten mit Abschiedsblumen, alle Neugierigen dräutgen sich auch innen der Teigentich erschöpft. Am Schlag stand lattensörnig ragend Hanne Timur, Juichens Jugendreundin, das alse Geschultwan Thiste nur till ühren Liebling; es wurde überhaupt nicht gesprochen, dann und dahnen lein Worte man leist gefriede Worte und klüßte nur till ühren Liebling; es wurde überhaupt nicht gesprochen, dann und dann nur hörte man leise gärtliche Worte und füste nur till ühren Siebling; es wurde überhaupt nicht gesprochen, dann und wann nur hörte man leise gärtliche Worte und insten Wortenschleiben der der Verführe und füste mur till bründes Schluchgen.

brüdtie Schlungen.
Gerünichvoll hob fich ber alte Positison auf seinen Boch und gestie in lauter halben und satischen Tönen das Mantelstied aus dem großen verdogenen und verbeulten, aber spiegels blanken Positisonen. Ann kliegen sie ein — ein erster klicher, über rosses Gewoll herniederfallender Schimmer hellte über alle die weinenden Gesichter. Gornelie, Juschen, gulet die Mutter — und wit rumpelndem Schwanken zog das Gefährt an; da sieg noch ein kleines Hadchen auf Juschens Schoß zwischen all die buftenden derthissenung und die konfolische Myrthe — und dann rasselten sie davon — Ade, Abel

Morthe — und dann rassellen sie davon — Abe, Abel Unter den Jurudbleibenden gab es noch furzen Aufenthalt, Teöftungen und Mathfoldage, dann gingen die des edwesteren langlam gurch, gesogt von Guste mit der er-lossenen Laterne. Wie groß das dans nun war und wie leert Wie führend und artig hente alle die schwahhalten, unrubigen kleinen Schulmadden, von denen soft jede ein Trökungszeichen mitgebrach datte: ein paar friise Eier die Leiten blauen Pfaumen, ein paar Virine wie Keie, die leiten blauen Pfaumen, ein paar Virine mud Arpfel, Resed und Altern — was der Herbe in an färglichen Frenden in einer ärmiichen Landidhabt dahinten, weit ab wom Lurus und Verbel, wie sich eine kinde eine dahinten bie die der der den dahrend is State und Keipfel, wie hebe bringt lind während so Stunde um Stunde in trenger Pflichterfallung dahin eilte, fanden die jungen Herzen ihre Kube und Bestheit wieder; sie folgten in Gedanken dem nun auf glatter Chauffee binrollenden Postwagen und hielten mit an, an jeder Station.

*** Amtliche Anzeigen !



Befanntmadjung.



Bom 24. diefes Monats ab beginnend, werden diez ur Zeit nur Sonntags zwischen Wiedbaden u. Chausses jaus verfehrenden Juge 89 a (Abfahrt Wiesbaden 600 Nachm.) numd 94 be (Absahrt Chaussechund 750 Nachm.) versuchweite mich Mittwochs und Zonnabends gefahren. F 314 Wiesbaden, im Juli 1895.

Ronigl. Gifenbahn Betriebe Infpection.

Befanntmachung.

Unter Bezagnahme auf § 4, Abl. 2, des Straßenbaufiatuts dam ib. Januar 1882 bringen wir nachtleched die in Eemätheit des Eriches des L. Jail 1875, detreffende: "Die Aufgaung and Beränderung den Etraßen" in der Jett vom 1. April 1883 die sam 81. Juni 1880 dur Erund genehmigter Handellinenpläne am 81. Juni 1880 dur Erund genehmigter Handellinenpläne

minis."

1. Die Aarstraße von der Lahnstraße dis zum Balde (Plan 1863 Ro. 8)

2. Die Echoftraße (Plan 1855 Ro. 2)

2. Alls Landhausstraßen aufgehoben und für geschloffene meise sind bestimmt worden:

Der Magiftrat

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 31. d. M., Bormittags 11 Uhr, soll der Errag der Rochfastnatendaume in der Wanger, Borts und Kapelienstruße, im Nerovdal, dei den Schießballen an der Alatter irtigs und in der Mochbosofie, om der Verklandsrige dis gur Woolphöhe, auf fünf Jahre im Nathbans dier, Jimmer Ro. de, meithieten derpachte insehen.

Biesbaden, ben 17. Juli 1895. Der Magiftrat.

Worgen Sonntag, von Bormittage? Uhr ab, with bas ber Unterfuding mindermerthis befindene Steifs von juset hen ju 40 Nf. das Pinas mire mulider Unifial der erzeichneten Sielle auf der Freidanf verlauft. An Wisdors-fügler (Heichhaubter, Mehger, Builtbereiter und Birthei) darf untergrife (Fleischhandler, Dreyer, verfaufer (Fleisch nicht abgegeben verben. Etadtische Schlachthaus: Verwalfung.



Freiwillige Kenerwehr.
Die Manschaften bes 3. Jugge werben bier-burch auf Montag, ben 22. Juli f. J., Abends 7 libr, zu einer liebung in Uniform an die Remijen geloden.

geiaden. Mit Begag auf die § 17, 19 und 23 der Statutes, sowie Seite 11 Ablah 3 der Dienstordnung wird pfinktliches Erifdeinen erwartet. Bicsbaden, den 17, Juli 1886. Der Branddirector. Scheurer.

Lieferungs = Ausschreiben

Für die Seil- n. Bflegeanftalt Eichberg soll zur Lieferung vergeben werben: 450 Mtr. grobes, abgepaßies und bandgestreistes Handlich bereitten, 25 Sid. Servietten, 65 Mtr. grobes, abgepaßies, bandgestreistes Tischtuchgebild, 65 Mtr. seines, abgepaßies, bandgestreistes Tischtuchgebild,

720 Mrt. grobes, doppelbreites Betileinen,
240 feines,
170 weißes Leinen zu Kiffenbezügen,
1850 robkarrirtes Belleinen zu Kiffenbezügen,
185 gehleichtes Wergentuch (Gerstenbezügen,
180 Sink Rohfbarr,
100 Mrt. gestreister Matrahenzwilch, 1,05 Mrt. breit,
180 Kat. Betistern,
20 Ritz. Betistern,
20 Ritz. Betistern,
21 Betistern,
22 Betistern,
23 Ritz. Betistern,
24 Betistern,
25 Ritz. Betistern,
26 Ritz. Betistern,
27 Betistern,
28 Betistern,
28 Betistern,
29 Betistern,
20 Kat. Betistern,

30 , blass und wermen.
30 Kigt. Betriebern,
500 Mrt. graued Strohfadleinen,
460 , Sembenleinen,
60 Stud Babetücher (gebieichtes Wergentuck,

460 "Sembenleinen,
60 Sind Badeitäder (gebieichtes Wergeutuch,
Gerstensonn),
36 Mir. gestreiftes Leinen zu Küchenschützen,
60 "blaues Werfielder Werflichtschützen,
102 "engl. Till (cröme) zu Fenstervorhängen,
45 Sind Dienstmithen für Währter,
100 Mir. blaues Luch bezw. guter Wollftoff für Dienströde resp. Plousen für Wärter,
300 Mir. weispunktieter Blaubeug zu Diensteliebern
für Wärterinnen,
100 Mir. schwarzer Sarfenet.
Lieferungsangebote find mit Muster unter Angabe ber
Preise von Meter, Sind bezw. Algr. und mit entsprechender.
Auffarist verschen, verschölosen bis zum 29. d. M.
einschult abster einzureichen.
Die Lieferungsbedingungen liegen auf bem hiesigen
Kassenward zu Einstad offen, können baselbst auch gegen
Einsendung von 50 Pf. in Briefmarken abschriftlich bezogen.

ben. Gichberg, ben 18. Juli 1895.

Michtamtliche Anzeigen E

Sandalen



ges. gesch. Marke No. 16,900. Alleinverkauf nur bei

F. Herzog,

Wiesbaden, Langgasse 44. Versandt nach allen Plätzen gegen Nachnahme.

Als Manss genügt Angabe der Länge des Fusses in Centimetern. 7494

Preis per Paar

aus braunem Strandleder:

| Centimeter | 14—17 | 171/1-20 | 201/a-231/a | 24-261/2 | 27-301/4 |
|------------|-------|----------|-------------|----------|----------|
| Mk. | 8.50 | 4 | 4.50 | 5.50 | 6.— |



Dürkopp's Fahrräder

Fr. Becker, Mechaniker,

Vollhäringe, Matjes-Häringe. Kartoffeln

E. Hees jr., vorm. F. Strasburger, Kirchgasse 28. Ecke Faulbrunnenstrasse.

Butter, Gier.

Empfehle von heute ab allerfeinste Centrifugenschee Butter in Sinden zu. 1/2 Mt. 60 Bi., feinste Thee-Nutter vom Bioch Ph. Mt. 1.10. Garantitt läglich frijch durchjuchte bahr. Sier zum billigften Tagespreis.

Jos. Hornung & Comp.

Rähichule.

Marie Weygandt, Lonisenstrasse 21, dullerinnen für. ihren Rurfus im Beifgreug-

Platten u. Mänte beringt ficher fabilde Mitel v. Bob. Boppe, Halle a/S. Dof. A 40 u. 75 M. H. Louis Schala, Progette, Langable.

Dresden. Königi. Conservatorium für Musik und Theater.

40, Schuljahr 1894/95: 902 Schüler, 58 Aufführungen, 96 Lehrer, dabei: Dörling, Braesele-Bihrmann, Frau Falkenberg, Frau Hildebrand, von der Osten, Höpner, Janesen, Ilfert, Fraul von Kotzebne, Krantz, Mann, Fraul Orgeni, Frau Rappoldi-Mahrer, Rischbieter, Schmole, von Schreiner, Schuller-Beuthea, Ad. Stern. Tyson-Wolff, Will. Wolters, die hervoragendsten Migjieder Köngt, Kapelle, an three Spitze: Rappoldi, Gritzmacher, Feigerl, Bauer, Fricke, Gabber etc. Alle Fächer für Musik und Theater. Volle Kurse und Einzelfacher. Eintrit jederzeit, Haupteintritt 1. September (Aufnahme-Früfung am 3. September, S-1 Urb) und 1. April. Prospect und Lehrer-Verzeichniss durch Prof. Eugen Brants. Di

Um mit den Restbeständen unserer

farbigen Flasehen- und Einwickel-Papiere

zu raumen, geben wir dieselben von 500 Bogen ab zu Einkaufspreisen, bei Ballen-Abnahme, à 4800 Bogen, unter Einkaufspreisen ab.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27.

Gebirgs-himbeersprup, Friedr. Marburg,

gu Musftattungen unb Wohnungs. Ginrichtungen empfiehlt in großer Auswahl

> Johs. Weigand & Co., Dobel-Magazin, Webergaffe 31, Ede Langgaffe.

************* Rene Kartoffeln

per Kumpi 40 Pf. im Gendarr dilliger, bet W. Luther. Code Golds n. Mehaergolfe. Die besten und mehitaften Kartosfeln per Kumpi 40 Pf. emplebli F. Kaiser, Mehaergolfe 30.

Borziigl. selbstgefelterten Apfelwein westereigt. 28 Bf., 20n 10 Ft. an 4 20 Pf., frei in's Harbeitt W. Wenzel, Albrechiftraße 2. 74

Hohenburger Rahmkäse, la import. Emmenthaler, Edamer, Holländer etc.

Ad. Wirth Nachf. Fr. Laupus, Ecke Rheinstrasse u. Kirchgasse. El Mundo S Pf. aromatische Cigarren. El Orbe 6 Pf. Elsa 7. Schutzenbottrase 3. (Orfez 5.) " Cortez 5



launusblick

Hotel und Restaurant.

(Stat. Chausseehnus d. Bahn Wieshaden-L.-Schwalbach.)
40 grosse schön möblirte Zimmer mit grossartiger
Fernsicht auf den Rhein, Taunus etc. 5004 Table d'hôte 1 Uhr à Couvert Mk. 1.70,

à part Mk. 2.—. Pension.

Commerfrifche für arme Räberinnen 2c. Es find ferner eingegangen: Durch ben Bertag bes ", B babener Zagblatt" 90 Mt., von Fr. Schorler 8 Mt., von S. S. durch herrn Stadtrath Bagemann 26 Mt., herrn Ab

Samen finden frol. Anfnahme bei Fran Crott bentiche Ged., rue Sohet 25, 2utti Belgien. Strengfte Berfchwiegenb.

Geincht Theilhaber mit Capital für ein b. Gegros n. Detail-Beichaft. Offerten

Danksagung.

Für bie überans gahlteiche Beiheiligung und bie vielen Blumenspenden bei ber Beerdigung meines unvergestichen Gatten, sowie bem Militär-Berein und bem Berfonal bes Mainzer und Biesbadener General-Anzeigers fagen wir Allen unfern herzlichten Dank.

3m ber Namen trauernben hinterbliebenen: Johanna Jung, geb. Geis.



Wasche

far Neugeborene

Carl Claes, 3. Bahnhofstrass

Samilien-Hadrichten.

Familien-Nachrichten.

Aus den Wiesbadener Civilkandseraftern.
Gedoren. 18. Juli: dem fiedbilden Borardeiter Jodannes Bengel e. X., Emilie il.: dem fiedbilden Borardeiter Jodannes Bengel e. X., Emilie Juliane Anna; dem Caldhour Friedrich Krumm e. E. 14. Juli: dem Annionn Leopadd Adermann e. X., Vanete Wilhelm is Julia dem Badann Katl Kilfert e X., Vanete Wilhelm. 18. Juli: dem Banterachülten Christia Gederacht e. S., Vederlein. 18. Juli: dem Betretungder heintig Beder e. S., heinrich Emil; dem Ramergehülten Khristan Geoß e. S., Katl Christian. 18. Juli: dem Vedere am Konslichen Kacl-Gumnosium Julius Weber e. X., nunn Andlike Kilfe.

Aufgedoten. Könsel. Schaubieler Johann Vantin Wilhelm Joseph Schreiner zu Kreifenburg mit Lina Angere bier. Herren-Schuelbergehülte Johannes Gossen der mit Kildacht Aller bier. Herren-Schuelber gehande Gossen der mit Kardarine Childeber der bier. Kreidenstauer Auf Drund Buchmann die mit Aufbarne Childeber der Kreidenstauer Auf Drund Buchmann der Schuelberger der der Kreidenstauer Kurf Drund Buchmann der Schuelberger der der der Kreidenstauer karf Drund Buchmann der Schuelberger bei der der Kreidenstauer. B. Juli: Roddeinst Gehender bier.

Seresbesch, 18. Juli: Kondischen Gester des Schuelbergers Frang Görg, S. W. 9. Z. 19. Kondisch Gustuffeler, S. des Beders Eirphan Gester, S. 28. 24. Z., Berontle, Z. b. 28. 24. Z., Christianer Gester Schuelbergers Frang Görg, S. W. 9. Z. 19. Zuli: Christine, geb. Bör, Christiane Schuelbergers Frang Görg, S. 28. 9. Z. 19. Zuli: Christine, geb. Bör, Christiane Beschulpebellen Jafob Grüntbaler, 53. 3. 6. R.

Aus answärtigen Jeitungen und nach directen Mittheilungen. Gemilien-Radulden, dem benaten beider Konn dere untgede vortes benaten bediert vollentlich. Geboren. Ein Sohn: deren Dr. Ariebrich Karl Witte, Moste Derm Stabbargt Dr. Himmer, preiberg. — Eine Locht